ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 181/2018

Betriebsamt
Grzywna, Wilma
25.10.2018

Betrifft: Bodenaushubdeponie Albstadt/Steinbruch Pfeffingen
- Ausgleich der Kostenüberdeckung 2013
- Feststellung der ausgleichsfähigen Rechnungsergebnisse 2014-2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	13.11.2018	N	Vorberatung	einstimmig empfohlen
Gemeinderat	22.11.2018	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Es wird vorgeschlagen, die restliche Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 4.376,34 € mit der Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2014 zu verrechnen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen:

Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Allgemeines

Bis zum 30.06.2018 wurde die **Bodenaushubdeponie Albstadt** von der Stadt als öffentliche Einrichtung betrieben. Die Kalkulation der Benutzungsgebühren erfolgte auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG), nach dem das Kostendeckungsprinzip einzuhalten ist.

Entstehen beim Betrieb der Einrichtung Kostenüberdeckungen, **müssen** diese nach § 14 Abs.2 KAG innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgeglichen werden - Kostenunterdeckungen **können** in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Der Ausgleich von Kostenüber- und unterdeckungen kann innerhalb dieses 5-jährigen Ausgleichszeitraums

- entweder durch Berücksichtigung in einer Gebührekalkulation
- oder aber durch eine gegenseitige Verrechnung von Kostenüber- und unterdeckungen

erfolgen.

Bei einem Ausgleich durch Verrechnungsbeschluss muss die Beschlussfassung durch den Gemeinderat innerhalb der fünfjährigen Ausgleichsfrist erfolgen.

Die auszugleichende Kostenüber- und unterdeckung entsteht in der Regel am Ende eines Rechnungsjahrs. Da der Ausgleich von Kostenüber- und unterdeckungen keinen Buchungsvorgang auslöst, muss in einer separaten Berechnung das gebührenrechtliche Ergebnis des Ausgleichsjahres um die Ausgleichsbeträge bereinigt werden.

Stand der auszugleichenden Kostenüber- bzw. -unterdeckungen

Durch Einstellung in die Gebührekalkulation oder durch Verrechnungsbeschluss wurden bisher alle Kostenüber- und unterdeckungen bis zum Jahr 2012 komplett ausgeglichen. Die Kostenüberdeckung aus 2013 wurde teilweise durch Verrechnungsbeschluss ausgeglichen, der Rest muss noch ausgeglichen werden.

Feststellung der ausgleichsfähigen Rechnungsergebnisse für 2014 - 2016

Die ausgleichsfähigen Rechnungsergebnisse für die Jahre 2014 – 2016 können festgestellt werden.

Für das Jahr 2014 ergab sich eine Kostenunterdeckung in Höhe von	52.594,90 €.
Für das Jahr 2015 ergab sich eine Kostenunterdeckung in Höhe von	79.230,57 €.
Für das Jahr 2016 ergab sich eine Kostenunterdeckung in Höhe von	111.125,05 €.

Für die Jahre **2017** und **2018** stehen die endgültigen Zahlen noch nicht fest.

Die ausgleichsfähigen Rechnungsergebnisse sind in der Anlage dargestellt.

Ausgleich der Kostenüberdeckung 2013

Das Rechnungsergebnis für das Jahr **2013** ist festgestellt worden – die Berechnung wurde bereits in der GR-Sitzung am 20.11.2014 vorgelegt.

Es ergab sich eine Kostenüberdeckung in Höhe von **62.011,57 €.**

Das ausgleichspflichtige Rechnungsergebnis ist ebenfalls in der Anlage zur Sitzungsvorlage nochmals dargestellt.

Die Kostenüberdeckung aus 2013 wurde teilweise zur Verrechnung mit der Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2010 verwendet. Durch GR-Beschluss vom 20.11.2014 wurde hierfür ein Teilbetrag in Höhe von **57.635,23 €** verrechnet.

Die restliche Kostenüberdeckung in Höhe von **4.376,34 €** muss noch verrechnet werden. Sie kann mit der Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2014 verrechnet werden. Damit wäre der Ausgleich für das Jahr 2013 komplett erfolgt.

Ausgleich der Kostenunterdeckungen 2014 - 2016

Ein Ausgleich der Kostenunterdeckungen aus den Jahren 2014 - 2016 sowie der weiteren Kostenüber-/unterdeckungen aus den Jahren 2017 und 2018 kann durch Verrechnungsbeschluss erfolgen, sobald die Rechnungsergebnisse aus den Jahren 2017 und 2018 vorliegen.

Da im Jahr 2018 eine erhebliche Kostenüberdeckung zu erwarten ist (durch die Rückbuchung des nicht mehr benötigten Restbetrags der Sonderrücklage in Höhe von 407.126,69 €), können die Kostenunterdeckungen voraussichtlich zum großen Teil ausgeglichen werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die restliche Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 4.376,34 € mit der Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2014 zu verrechnen.